

# SOZIOLOGIE

## Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Soziologie und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Soziologie und einem weiteren Masterstudienfach

Die Soziologie bildet den Kern der Sozialwissenschaften und befasst sich mit allen Aspekten des Zusammenlebens der Menschen. So fragt sie beispielsweise danach, welche Normen und Werte unser Handeln leiten, sie analysiert den gesellschaftlichen Wandel, die soziale Integration oder Geschlechterverhältnisse und widmet sich Themen wie Identität, Migration, Digitalisierung und Globalisierung. Die enorme inhaltliche Breite des Fachs hat denn auch zur Entstehung verschiedener Teilsoziologien (z.B. politische Soziologie, Kulturosoziologie, Entwicklungssoziologie, Mediensoziologie etc.) geführt. In Basel wird Wert gelegt auf eine differenzierte Ausbildung in soziologischen Theorien und Methoden. Neben der Erörterung der vielfältigen sozialen Beziehungsformen, Praktiken, Prozesse und Strukturen steht im **Bachelorstudium** im Zentrum des Interesses, wie Gesellschaft überhaupt möglich ist, wie sie funktioniert und welche Probleme sie erzeugt. Thematische Schwerpunkte sind soziale Ungleichheit, Konflikt und Kooperation, Globalität, Nachhaltigkeit und Identität sowie Wirtschaft, Wissen und Kultur.

Die Soziologie widmet sich der Theorie und Analyse früher und gegenwärtiger Gesellschaften. Als Wissenschaft von den sozialen Beziehungen interessiert sie sich für unterschiedliche gesellschaftliche Praktiken, Prozesse und Strukturen, ihre Wechselwirkungen und Veränderungen. Es wird untersucht, wie Gesellschaft möglich ist, wie sie funktioniert und welche Probleme sie erzeugt und löst. Das **Masterstudium** in Basel zeichnet sich dabei durch die enge Verzahnung einer profunden Theorieausbildung mit der anwendungsbezogenen Vermittlung von qualitativer und quantitativer Sozialforschung aus. Thematische Schwerpunkte bilden unter anderem Armut und Exklusion, Gewalt, Arbeit, Migration, ökonomische Praktiken und Diskurse, Bildung und Religion.

## Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Die Soziologie im **Bachelorstudium** beschäftigt sich mit der Theorie und kritisch-reflexiven Analyse aller Formen von Gesellschaft. Die differenzierte Theorieausbildung (Kulturtheorie, Sozialphilosophie, Anthropologie, politische Theorie) ist dabei eng mit der praxisorientierten Schulung in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung verzahnt. Schwerpunkte der Lehre bilden drei Themenmodule:

- Das Modul «**Politische Soziologie**» widmet sich der Analyse politischer Ordnungen, von Machtverhältnissen und kollektiven Entscheidungsprozessen in modernen, kontrastiv indes auch traditionellen Gesellschaften. Es verbindet klassische und aktuelle Ansätze der politischen Soziologie mit Fragen sozialer Ungleichheit, Konflikt und Kooperation sowie globaler Verflechtungen. Im Zentrum stehen politische Institutionen, Akteure und Diskurse ebenso wie Prozesse der Vergesellschaftung, Politisierung und Entpolitisierung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

- Das Modul «**Wirtschaftssoziologie**» versteht ökonomische Prozesse als gesellschaftlich eingebettete Phänomene. Es befasst sich mit der sozialen und kulturellen Konstitution wirtschaftlicher Praktiken, Organisationen und Märkten sowie mit der Entstehung und Bedeutung ökonomischen Wissens. Thematische Schwerpunkte bilden unter anderem Arbeit, Tausch, Organisation, Märkte, Kapitalismus, Wissen und Digitalisierung. Das Modul führt in zentrale wirtschaftssoziologische Theorien, Fragestellungen und empirische Forschungsfelder ein.
- Das Modul «**Kultursoziologie**» richtet den Fokus auf symbolische Ordnungen, Sinnstrukturen und kulturelle Praktiken. Es untersucht, wie Bedeutungen, Identitäten und soziale Wirklichkeiten kulturell hervorgebracht, stabilisiert und verändert werden. Behandelt werden unter anderem Fragen von Kultur, Medien, Kommunikation, Wissensordnungen und Alltagspraktiken sowie deren gesellschaftliche Voraussetzungen und Folgen.

Die einzelnen Bereiche sind durch integrierende Veranstaltungen zu übergreifenden Themen miteinander verbunden. Besonderes Gewicht liegt auf interaktiven Lehrformen, die den Studierenden frühzeitig forschendes Lernen ermöglichen soll. Dazu werden z.B. durch Tutor\*innen betreute Kleingruppen sowie projektorientierte Arbeitsformen eingesetzt.

Der Aufbau des **Masterstudiums** in Soziologie bietet die Möglichkeit, sich thematisch zu spezialisieren und das erworbene Wissen gleichzeitig methodisch und theoretisch zu verankern.

Das Modul «**Gesellschaftskonflikte: Ungleichheit, Institutionen, Diskurs**» thematisiert im engeren Sinne innergesellschaftliche Phänomene und Probleme, die verschiedenen Dimensionen von politischer oder wirtschaftlicher Ungleichheit, die Entstehung und den Wandel von Institutionen jedweder Art (beispielsweise Interaktionsrituale, formale Organisationen, Nationalstaaten, Kriege) und die ideellen, analytischen und normativen Auseinandersetzungen um die «richtige» Beschreibung und Modellierung sozialer Strukturen und Prozesse (von Fragen der Erziehung bis hin zu theoretischen Kontroversen der Soziologie selbst).

Das Modul «**Gesellschaftstransformationen: Ökologie, Technik, Weltgesellschaft**» thematisiert „nicht-gesellschaftliche“ Determinanten von Gesellschaftlichkeit überhaupt, von besonderen gesellschaftlichen Formationen sowie gesellschaftlichen Wandel. Behandelt werden etwa das Verhältnis von Menschen und Gesellschaften zu ihren natürlichen Lebensgrundlagen, das Spektrum und die Zukunft von wirtschaftlich-technischen Produktionsweisen, aber auch die Chancen und Herausforderungen transnationaler, über- und nichtstaatlicher sowie «technomorph-algorithmischer» Vergesellschaftung.

Im Modul «**Methoden**» werden qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung vermittelt. In den quantitativen Methodenkursen werden quantitative Forschungsdesigns sowie statistische Methoden der Datenanalyse erlernt und angewendet. In den Kursen zu den qualitativen Methoden wird einerseits das Wissen über die verschiedenen Forschungstraditionen vertieft, andererseits werden ethnografische Feldstudien und Dokumentanalysen durchgeführt, unterschiedliche Techniken der Interviewführung und -auswertung eingeübt sowie Mixed-Methods-Designs behandelt.

Diese Themen entsprechen den gegenwärtigen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten des Basler Fachbereichs Soziologie, die folgendermassen zusammengefasst werden können:

- national wie international ausgerichtete Ungleichheitsforschung,
- internationale und transkulturelle Konflikt- und Gewaltforschung,
- wirtschaftssoziologische und -anthropologische Fragestellungen,
- historische Soziologie, digitale Transformationen,
- Nachhaltigkeit,
- Corporate Governance,
- Migration, Wandel der Arbeitsgesellschaft, Postkoloniale Theorien und Protestbewegungen.

Im Laufe des Studiums können sich die Studierenden Kompetenzen aneignen, die sie über die disziplinäre Spezialisierung hinaus für verschiedene Tätigkeiten qualifizieren. Dazu gehören die selbständige Durchführung empirischer Untersuchungen mit problemadäquaten Methoden, Problemerkennung, Problemanalyse und Problemlösungsverfahren, kritisches Abwägen von konzeptuellen Alternativen, Innovationsfähigkeit, soziale Kompetenzen, Zeitmanagement und vieles mehr.

## Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Soziologie wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

### Studienplan Bachelorstudium

KP

#### Studienfach Soziologie mit den Modulen

Grundlagen	<b>18 KP</b> , davon - 6 KP aus Einführungskurs - 6 KP aus zwei Vorlesungen mit Übung - 3 KP aus Proseminar - 3 KP aus Proseminararbeit
Forschen	<b>25 KP</b> , davon - 3 KP aus Seminar - 11 KP aus drei Kursen - 6 KP aus zwei Tutoraten - 5 KP aus Seminararbeit
Kultursoziologie	<b>17 KP</b> , davon
Politische Soziologie	je 6 KP aus zwei der drei Module, wovon je 3 KP aus Seminar in beiden Modulen
Wirtschaftssoziologie	- 5 KP aus Seminararbeit in einem der drei Module
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Soziologie	<b>10 KP</b>
Bachelorprüfung	<b>5 KP</b>
<b>Bachelorstudienfach Soziologie</b>	<b>75 KP</b>
<b>Zweifach</b>	<b>75 KP</b>
<b>freier Wahlbereich</b>	<b>30 KP</b>
<b>Total</b>	<b>180 KP</b>

## Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Soziologie) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

### Studienplan Masterstudium

KP

#### Studienfach Soziologie mit den Modulen

Methoden	- 6 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl	Insgesamt <b>30 KP</b> , davon - ein Kolloquium - 5 KP aus Seminararbeit - 5 KP aus begleitetem Selbststudium
Gesellschaftskonflikte: Ungleichheit, Institutionen, Diskurs	- je 3 KP aus Seminar in beiden Modulen	
Gesellschaftstransformationen: Ökologie, Technik, Weltgesellschaft	- 8 KP aus Lehrveranstaltungen nach Wahl	
Masterprüfung		<b>5 KP</b>
<b>Zwischentotal</b>		<b>35 KP</b>
<b>Masterarbeit</b> (im Studienfach Soziologie oder im Zweifach)		<b>30 KP</b>
<b>Zweifach</b>		<b>35 KP</b>
<b>freier Wahlbereich</b>		<b>20 KP</b>
<b>Total</b>		<b>120 KP</b>

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

## Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch.

## Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

## Sprachaufenthalte/Praktika

Den Studierenden wird empfohlen, ab dem 4. Semester ein Praktikum von 1 bis 3 Monaten zu absolvieren. In der Regel sollte ein Praktikum in den folgenden Bereichen stattfinden: soziale und politische Organisationen, öffentliche Verwaltung, Entwicklungszusammenarbeit, Unternehmensberatung, Massenmedien, Forschungsinstitutionen, Mitarbeit an einem Forschungsprojekt etc.

## Fächerkombination

**Soziologie** wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Soziologie kann ausserdem als **Zweitfach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO „Sport, Bewegung und Gesundheit“).

## Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester. Ein Beginn im Frühjahrssemester kann zu einer Verlängerung der Regelstudienzeit führen.

## Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

## Weitere Abschlussmöglichkeiten

**Weitere Masterstudien:** Nach einem Bachelorabschluss in Soziologie kommen neben dem Masterstudium Soziologie (in Kombination mit einem Zweitfach) unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Changing Societies, Critical Urbanisms, Digital Humanities (Studienfach), Educational Sciences, Epidemiology, European Global Studies, Interreligious Studies, Kulturtechniken oder Sustainable Development in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen, Fächerkombination) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

**Doktorat:** Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter <https://philhist.unibas.ch/de/doktorat>.

## Berufsmöglichkeiten

Absolvent\*innen des Basler Soziologiestudiums sind dank ihrer breiten theoretischen und methodischen Ausbildung in vielen Berufsfeldern gefragt. Je nach universitärem Abschlussgrad (Bachelor, Master, Doktorat) kommen – unter Umständen in Kombination mit einem Nachdiplomstudium oder einer

sonstigen Weiterbildung – folgende typischen Berufsfelder in Betracht: öffentliche Verwaltung (Kultur, Bildung, Familie, Sozialwesen, statistische Ämter), Industrie und Handel (Personal-, Organisations-, Markt- und Meinungsforschungsabteilungen), politische Parteien, Verbände, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, Kultur- und Wissensmanagement, Tourismus, Werbung, Massenmedien, Fachreferate in Bibliotheken, Entwicklungszusammenarbeit und Migrations- und Integrationsarbeit u. a. in internationalen Organisationen und NGOs sowie Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen.

## Zulassung

**Bachelorstudium:** Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

**Masterstudium:** Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Soziologie der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

## Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

## Weitere Sprachkenntnisse

Englisch: Kenntnisse zum Lesen und Verstehen von englischer Fachliteratur werden vorausgesetzt. Mündliche Fertigkeiten sind von Vorteil, da einige Lehrveranstaltungen in Englisch stattfinden.

Französisch: Kenntnisse zum Lesen und Verstehen von französischer Fachliteratur sind von Vorteil aber nicht Bedingung.

## Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

## Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

## Studienkosten

**Studiengebühren** pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

**Stipendien und Studiendarlehen:** Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

## Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch), <https://unibas.ch/mobilitaet>. Die Soziologie unterstützt ausdrücklich Auslandssemester, siehe: <https://soziologie.philhist.unibas.ch/de/studium/mobilitaet/>

## Weitere Informationen

**Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen** für das Studienfach Soziologie finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

### Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

### Studienfachberatung

Persönliche Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: <https://soziologie.philhist.unibas.ch/de/studium/>

## Adressen

### Fachbereich Soziologie

Petersgraben 27, 4051 Basel,

T +41 61 207 65 63

<https://soziologie.philhist.unibas.ch>

e-mail: [soziologie@unibas.ch](mailto:soziologie@unibas.ch)

### Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen>

e-mail: [studadmin-philhist@unibas.ch](mailto:studadmin-philhist@unibas.ch)

### Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>

Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

### Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>

e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

## Impressum

**Redaktion:** Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. phil. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, März 2026.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.